



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee  
Österreich – Austria  
Tel.: +43 664 73152899 | E-MAIL: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)



## **Autorisierte Zusammenfassung zum BESA Gütesiegel P93 „Biophysikalischer Matrix Chip“ bei Hilfestellung zum Erhalt & Wiederherstellung von natürlichen- molekularen Strukturen**

Die in den Detailprojekten P93 1.0 bis P93 3.0 vom IFVBESA durchgeführten BESA-Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit des „Biophysikalischen Matrix-Chip“ haben eindeutig gezeigt, dass dieser in der Lage ist, die im Vorfeld über BESA getesteten, biologisch bedeutsamen Belastungsfaktoren in den Meridianen bzw. an den Akupunkturpunkten der Probanden zu neutralisieren bzw. zu harmonisieren.

Die Detail- Projekte, welche mit 7 Probanden durchgeführt wurden, beschäftigten sich speziell mit dem Wirknachweis des „Biophysikalischen Matrix-Chip“ gegenüber: Trinkwasser der hiesigen Ortswasserleitung, Trinkwasser, welches mit den Frequenzen eines Mikrowellenherdes konfrontiert wurde, Trinkwasser, das gezielt mit Pestiziden, mit Quellen von EMSF und mit bestimmten Schwermetallen informiert wurde, Trinkwasser, welches über eine längere Strecke den Umweltbelastungen durch den Transport eines PKW ausgesetzt war sowie dem Wirknachweis des Trinkwassers der Firma Lauretana ohne „Biophysikalischen Matrix-Chip“ und mit dem „Biophysikalischen Matrix-Chip“.

Über die bioenergieinformative Systemanalyse wurde auf der energetischen Ebene die Auswirkung der oben genannten Belastungsfaktoren auf die Meridiansysteme sowie die energieinformativen-biologischen Regelkreise der Probanden hinterfragt und systemisch getestet. Die BESA-Testungen VORHER - NACHHER zeigen signifikante Veränderungen an den getesteten Akupunkturpunkten am Meridiansystem der Probanden. Die Messdaten sowie deren Kennzahlen bestätigen eindrucksvoll einerseits die Belastungen, die auf den menschlichen Organismus wirken und verdeutlichen andererseits, wie sich nach Anwendung des „Biophysikalischen Matrix-Chip“ die deregulierenden Informationen in körperimmanente und biokompatible Energien umwandeln.

Ganzheitlich gesehen darf davon ausgegangen werden, dass sich die positive Wirkung auf die Probanden auch bei anderen Menschen einstellt. Alle Messwerte verbesserten sich signifikant vom meist 100-prozentig degenerativen Messbereich in den grünen, 50-Skt.-Bereich (Skalenwert), also den Bereich der optimalen Messwerte. Hier kann man im Sinne des IFVBESA eindeutig von einer optimalen, signifikanten Verbesserung der körpereigenen Energiesituation sprechen.

### **Ergebnis**

Das Energieinformativ System der Probanden wurde in VORHER und NACHHER Testungen an den Meridian Endpunkten hinterfragt. Im Unterschied zu den VORHER-Testungen, bei denen der „Biophysikalische Matrix-Chip“ nicht eingesetzt wurde, wurden durchwegs positive Messergebnisse festgestellt, welche auf eine stattgefundene Neutralisierung bzw. Harmonisierung hindeuten. Die Regulationsdynamik entwickelte sich in einen optimalen Wirkungsbereich.

Durch den Nachweis der energetischen Wirksamkeit des „Biophysikalischen Matrix Chip“ der Firma „Institut für Naturheilung“ wurde die Voraussetzung für den Erhalt des BESA Gütesiegels mit 5 Sternen durch den Internationalen Fachverband für BESA erfüllt.